

5



Der *Quacksalber*

2. Juni 2004

Deutsche Jugendmeisterschaften 2004 in Willingen

Wir machen Stars

Chessy du bekommst Konkurrenz. Ist dir das bewusst?

Chessy: Konkurrenz – durch wen?

Na da gab es doch diesen Starsuchabend der DEM!

Chessy: Ja ich weiß.

Und was sagst du dazu?

Chessy: Dass der Abend ein toller Erfolg war und das Dr. Freizeitteam einen guten Job gemacht hat.

Und warum bist du dann gleich am Anfang abgehauen?

Chessy: Ich wollte denen nicht die Schau stehlen, denn ich habe ja im Hintergrund die Teams gemanagt.

Du?

Chessy: Na klar, was meint ihr denn, wer sich das Theaterstück, das mit viermal der Höchstnote belohnt wurde, ausgedacht hat. Und die irre Show der kleinen NRWlerin Nora Malici auch mit Höchstwertungen belohnt?

Und was geschieht mit den neuen Stars?

Chessy: Ich habe gleich einige von ihnen für die riesige Siegerehrungsshow verpflichtet. Die werden da auftreten, dann ist noch eine Fernsehshow geplant, eine CD und ich verhandle gerade mit einem Manager namens Jörg Stein, eine Fernsehserie mit den neuen Stars zu drehen.

Übertreibst du nicht mal wieder?

Chessy: Überhaupt nicht! Das war doch die Idee der Starsuchshow. Talente puschen.

Ok, wir merken schon, du hast mal wieder alles im Griff und ziehst aus dem Hintergrund die Strippen. Gut das es dich gibt.



Star Search - die anderen Talente der Schachspieler



Ländervergleichskampf DEM 2004

Um 19:30 Uhr begann heute Abend im Raum K1 der Ländervergleich mit etwas noch nie da Gewesenem. Obwohl Star Search DEM 2004 ein wahres Highlight zu werden versprach, standen die meisten Teilnehmer dem etwas skeptisch gegenüber.

Spätestens nachdem aber Moderator Jan Spengemann seine bezaubernde Kollegin Keveline Hunzicker mit Handkuss begrüßte, tobten Publikum und Teilnehmer. Auch die fantastische Jury, die von dem einfachen Gastronom Willi Kespers aus Korbach über den Künstler und Kokser Raffaello van de Boticello und Radiomoderator und Schmierfink Michael Bug bis zu Jörg Stein, Produzent und Superbonze, reichte, ließ auf eine großartige Veranstaltung hoffen.



Davor wurde jedoch noch fleißig geprobt. Mit Müllsäcken und Aufgabenzetteln bewaffnet zogen sich die fünf aus dem zuvor ahnungslosen Publikum gebildeten Gruppen in ihre Übungsräume zurück. Dort wurde mehr oder weniger koordiniert und produktiv geschminkt, getanzt und geschauspielert. Drei Aufgaben mussten bewältigt werden: ein Gruppenmitglied musste modeln, ein Theaterstück und eine Playbackchoreografie mussten von der gesamten Gruppe aufgeführt werden.

Nach einer Stunde Übungszeit erwarteten die über 50 Zuschauer gespannt den Einmarsch der Models. Marco (Foto) konnte zwar die Jury nicht wirklich überzeugen, war aber absoluter Publikumsliebbling. Beim Theaterspielen erfüllte jede Gruppe die schwierige Aufgabe alle vorgegebenen Requisiten und Begriffe zu verwenden. Volle Punktzahl (eine Seltenheit, die zum letzten Mal vorkam, als Jörg Stein noch keine grauen Haare hatte ...) bekam aber nur Gruppe 1, der es souverän gelang, ihr Ei zu zertrümmern. Höhepunkt des Abends war die Tanz – bzw. Playbackvorführung der fünf Gruppen. Die kleine Nora überzeugte auch hier, wie schon beim Modeln, durch ihren Hüftschwung. Doch auch Gruppe 5 erntete viel Lob der Jury. Diese war von der Einbeziehung Kevelines begeistert und lobte Katrin, die sie noch nie zuvor „so lebendig“ gesehen hatte. Nur Jurymitglied Raffaello brachte Sonja durch sein Lachen völlig aus dem Konzept.

Obwohl bei einigen Teilnehmern der harte Kampf um die beste Länderwertung deutlich sichtbar war, kam der Spaß weder bei Jury, Moderatoren oder Teilnehmern, noch beim Publikum zu kurz.



Schach: dritter Tag

von Bernd Dökler

U10:

Manchmal ist es wie verhext! Erst gestern lasse ich mich über das korrekte Remisbieten und –Annehmen aus und heute können es schon alle ! Sechsmal remis an den ersten sieben Brettern kommt sonst nur in Linares bei Kramnik, Leko und Co. vor. Einzig Rene Wittke kommt zum vollen Punkt und kämpft sich in die Spitzengruppe vor. Eventuell machen sich schon die ersten konditionellen Schwächen bemerkbar und nach der heutigen Ruhepause geht es morgen hoffentlich wieder voll zur Sache.

U12:

Hier trennt man sich am Spitzenbrett friedlich; aber dahinter gibt es nur entschiedene Partien. Offensichtlich das ganze Gegenteil zur U12. Niklas Huschenbeth gibt seinen ersten halben Punkt ab und viele Andere können so auf 4,5 Punkte in den Pulk aufschließen. Am zweiten Brett wird Teil 1 der Jussupow-Saga gedreht. Titelheld Alexander verteidigt sich Russisch (was sonst!?) und wird mit 5. Sc3 Sxc3 6. dxc3 konfrontiert. Jedoch kann sein Widerpart Jung-Oliver die weiße Stellung zum Vorteil verdichten und in einen Sieg umwandeln. Felix Graf gewinnt ziemlich schnell am dritten Brett. Auch Patrick Zelbel mischt wieder ganz vorne mit.

Ansonsten ist Mädchentag, man kennt das vom Rummel und so... Heute haben die Mädchen „freie Punkte“! Carina Dorn (bereits 4/5), Milana Smolkina, Bo Penne, Fides Mohr, Johanna Bluebaum... fahren Siege ein.

U14:

Teil 2 der Jussupow-Saga! Nanu wird mancher sagen; überhaupt kein Jussupow im Teilnehmerfeld! Jedoch wandeln Freddi Beck und Nikolas Lubbe auf selbigen Pfaden wie Jung-Oliver und Alexander (s.o.)! Mit dem feinen Unterschied allerdings, dass dieses Match remis ausgeht. Am Spitzenbrett spielen Alexander Seyb und Ronny Müller ein ausgekämpftes Unentschieden. Freudige Sprünge macht mein Schachspielerherz beim Anblick von Marco Baldaufs Position. Ein astreines Königsgambit mit der „langen Peitsche“ h6,g5,f4 steht zur Diskussion. Die ältesten Referenzpartien datieren hierzu aus dem Jahre 1620 von Altmeister Greco!

U14w:

Und nicht unerwartet: Teil 3 der Jussupow-Saga. Prinzessin Katja hat ein Bäuerlein verloren und begibt sich in die gegnerische Stellung es wiederzufinden. Und siehe da! Am Wegesrand hat die junge Magd Lena nicht nur das Bäuerlein sondern gleich die ganze Stellung zurückgelassen. Die vielen anderen Remis schieben das Feld einträchtig zusammen.

U16:

Florian Armbrust kommt immer besser in Schwung. Auch Ilja Bäumlner kann ihn mit Weiß spielend nicht stoppen. Das remisliche Turmendspiel am zweiten Brett entscheidet Stefan Frübing am Ende überraschend doch noch für sich.

U16 w:

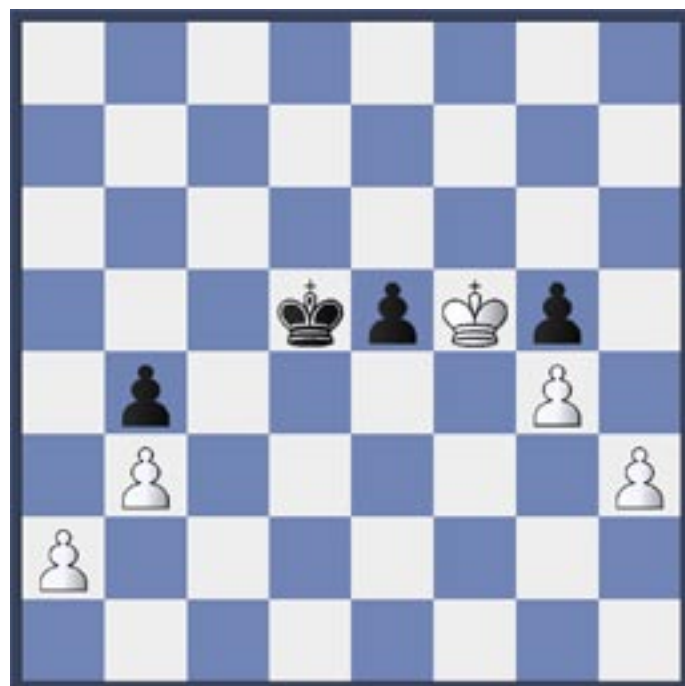
Norbert Lukas hat mich angesprochen , ich solle doch endlich mal etwas über Tanja Butschek (SF Buer) schreiben! Das tue ich hiermit! Ihr sauberer Sieg gegen Elena Winkelmann bringt ein neues Gesicht an die Spitze des U16 Feldes. Annett Hofmann findet sich in der Verfolgerrolle gut zurecht.

U18:

Hier der Knaller der Meisterschaft! Jevgeni Degtiarev (2284) vs. Maximilian Meinhardt (2285) ! The battle of the year! Kampf der Giganten! Lennox Lewis gegen Mike Tyson ist kalter Kaffee gegen diese Partie! Und es wird alles gehalten, was sich die Zuschauer versprochen haben. Nach einer subtilen Abtastphase sieht der Ringrichter Max mit der schwarzen Hose leicht am Drücker. Ihm gelingen jedoch keine Wirkungstreffer. Jevgeni bringt seine linken Bauern zum Kopf des Kontrahenten durch und hinterlässt tiefe Spuren. Materiell hat Max nichts mehr zuzusetzen. Der weiße Puncturm besiegt durch geradlinige Schläge den tänzelnden Schwarzen Springer.

U18w:

Zhang Fan hat Maria Schöne ganz „schöne“ (was für ein Wortspiel!) im Schwitzkasten! Jedoch bleibt ihr der finale Erfolg verwehrt und die Partie endet remis. Stefanie Schulz und Helene Romakin bleiben durch Siege in Lauerstellung.



Lena Hoffmann - Judith Fuchs
U14w Willingen (3. Runde)

27. Lh7+ [27.Txf4!! führt noch schneller zum Matt 27...exf4 28.Dh3 Txe4 29.Dh6 Te1+ 30.Txe1 Lxg4 31.Dg7#] stattdessen spielt **27...Kf8 28.Tae1 Lxg4 29.Lxe5 Txe5 30.Dxf4 1-0**

U14:

Die beiden Führenden verlieren und so sind wiederum neue Gesichter vorn zu sehen. Ich halte mich in dieser Stufe in Zukunft mit Prognosen zurück!

U14w:

Die Jussupow-Saga geht weiter. Katja bringt Saskia Zikeli in große Bedrängnis. Dahinter sehe ich im Moment nur Hauen und Stechen ohne klare, saubere Partieführung. Mal sehen wie es weitergeht.

U16:

Florian und Stefan trennen sich remis, während Carlos Hauser das zweite Brett für sich entscheidet. Auch hier sind die Favoriten Feuerstack, Brener und Figura noch nicht wieder an die Spitzenbretter vorgezogen.

Markus Lammers - Amadeus Eisenbeiser
U18 Willingen (5. Runde)

1.h4 gxh4 2.g5 Kd6?
[2...h3 3.g6 h2 4. g7 h1D 5.g8D+ Kd4 6.Dc4+ Ke3 mit großen Remischancen]
3.Kg3 1:0

U16 w:

Das hat Norbert Lukas nun davon. Ich berichte über Tanja und prompt wird sie von Annett Hofmann besiegt. Ein beeindruckende weiße Bauernwalze von g5 über f5, e5 bis d6 ist zuviel für die schwarze Verteidigung. Elena Winkelmann siegt im Duell der „Sachsengrazien“ mit Melanie Ohme. Nach misslungener Eröffnung gelingt ihr ein Königsmarsch via f3, g4 nach h3 während der schwarze Monarch auf seinem Ausgangsfeld verharren muss! Dort ereilt in sein Schicksal!

U18:

Jevgeni Degtiarev zollt dem harten Infight mit Maximilian vom vormittag Tribut. Er stellt in klar vorteilhafter Stellung eine Figur ein und muss hart gegen Axel Heinz kämpfen.

Im Endspiel der Partie Lammers gegen Eisenbeiser passieren wunderliche Dinge-siehe Fragment.

Meldungen

U18w :

Hervorheben möchte ich Franziska Beltz. Die Leipzigerin wandelte mit ihren Zügen auf den Spuren von Bobby Fischer. Der amerikanische Weltmeister hatte ebenso eine Vorliebe für Königsindisch im Anzug gegen Französisch. Nach der Provokation h5 verlor Fan Zhang mit f5 die Nerven und später die Partie.

Das U25-Open

Das erste U25-Open hat eine tolle Atmosphäre. Ohne stressig zu wirken, wird och ernsthaftes Schach gespielt. Die Teilnehmer sind hoch motiviert.

Letztlich ist der Name „U25“ etwas irreführend, denn zwei Drittel der Teilnehmer der Teilnehmer sind deutlich unter dieser Grenze. Der jüngste Spieler, der achtjährige Clemens Weber, strahlte über beide Ohren, als ihm die Teilnahme gestattet wurde.

Aus der großen Bandbreite der Teilnehmer resultiert auch der Reiz des Turniers. Denn was gibt es schöneres als Favoritenstürze? Und hier gibt es viele Überraschungen: Turnierfavorit FM Volker Seifert gibt beispielsweise früh zwei Remisen ab. Tilko Swalve (15 Jahre, Norden) reiste mit DWZ 1282 nach Willingen – und war nach vier Runde Tabellenführer des ersten deutschen U25-Opens. Im Moment ist die größte Überraschung die Leistung von Tobias Hirneise (14 Jahre, Rommelshausen) mit 12 Punkten.

Wie das? Das Turnier wird als DSJ-Premiere nach der Drei-Punkte-Wertung gespielt. Dies belohnt Kampfgeist und hat dem Turnier bisher sehr gut getan.

Achtung! Kaderspieler

Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler lädt alle Kaderspieler der D/C- und C-Kader zu einem Treffen heute Abend um 19:30 Uhr in Konferenzraum K1 an. Interessierte Eltern sind natürlich auch willkommen.

Schlechter Geschmack?

Wie unser Klatschreporter Jan Spengemann, seines Zeichens StarSearch-Moderator und damit Experte für schlüpfrige Angelegenheiten, berichtete, geht unter den Mitarbeitern des Bulettinteam eine starke Geschmacksverirrung umher. Gestern Nachmittag wurde eine Mitarbeiterin dabei beobachtet, wie sie unter einem Badehandtuch das neue Buch von Oliver Kahn versteckte. Das Lesen des Buches „Nummer Eins“ darf als ernstes Symptom verstanden werden. Die Doktoren des Freizeitteams wollen sich nun der Sache annehmen. Wir verfolgen das Geschehen weiter.



Quiz

Heute große Raterunde: Wer liebt Jens, wem gehört dieser Arm?

Die Lösung könnt Ihr beim Freizeitteam erfragen...

MALEN - WITZE - RÄTSEL

Kommt Häschen zur Tankstelle und fragt die Zapfseule:

Bist du Roboter? - Keine Antwort!

Häschen fragt noch mal:

Bist du Roboter? - Immer noch keine Antwort!

Häschen sauer:

Must du Finger aus dem Ohr nehmen dann kannst du mich auch hören!



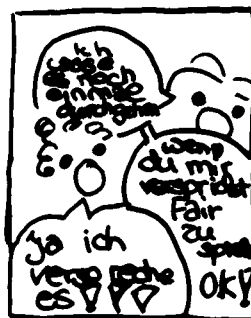
1. Wie heißt der bekannteste Platz Moskaus?
- a) Platz des Himmlischen Friedens
 - b) Markusplatz
 - c) Roter Platz

2. Teekesselchen
- Brettspiel
 - Spielt beim Schach eine große Rolle
 - ist oftmals modisch gekleidet und tritt selbstsicher auf

Klaus sagt: "Mein Hund lügt!!!"
"Wie kann ein Hund lügen?", fragt Peter.
"Warte, ich zeig es dir. Rex, was macht eine Katze?"
"Wuff!!!"



Fortsetzung aus der letzten Ausgabe ...



by Robby

Malwettbewerb für Kinder bis 12 Jahre - Malt ein Bild zum Thema „fair play“!

Was bedeutet „fair play“, also „faires Spiel“ für dich? Was fällt dir zu dem Thema ein? Mal einfach drauf los und geb dein Bild ab, denn das schönste Bild bekommt einen Preis! Alle Bilder werden natürlich auch aufgehängt!

Bitte schreibt euren Namen auf das Bild und werft dieses bis zum Abendessen in die Grußbox im Freizeitbüro.

Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Gewinner von Gestern: Clemens Weber !!! - Auflösung: Rotes Kreuz

Bitte melde dich im Pressebüro!

Hey, lass uns schummeln! Hauptsache, ich gewinne!

Jedes Jahr auf der Deutschen Jugendmeisterschaft gibt es Verdächtigungen: „Der Trainer hat seinem Schützling vorgesagt“ oder auch „die sprechen russisch“ sind beliebte Vorwürfe. Aber Unfairness gibt es auch noch in ganz anderen Formen und Wettbewerben:

- Jugendliche verabreden Ergebnisse vor der Partie bei den Qualifikationsturnieren zur DEM
- Gegner werden irritiert
- Mannschaften aus der Bundesliga treten zu Kämpfen gar nicht oder in stark wechselnden Aufstellungen an
- Großmeisternormen werden erschummelt
- Gewonnene Stellungen werden mutwillig ruiniert, um eine Qualifikation zu ermöglichen
- Beim Internetschach läuft Software mit
- ...

Workshop Fairness - ein Luxus, den wir uns nicht leisten können?

Mittwoch, 2.6.2004 um 15.00 (im Tower 7)

Themen: Was ist unfair, was ist normal?

Wir können wir Jugendlichen Fairness nahe bringen? Welche Aufgaben hat die DSJ dabei?

An dem Workshop nimmt auch Klaus Deventer teil, Leistungssportreferent des Deutschen Schachbundes

Die Fälle treten auf allen Ebenen auf, vom Anfänger bis hin zum Spieler auf dem Weg zum Großmeistertitel. Und sie treten in der letzten Zeit immer häufiger auf.

Nur in einem Bereich geht es eigentlich immer fair und geradezu freundschaftlich zu: bei den Schachpartien der Kleinsten, in der U8. Was machen wir also falsch, wenn diese faire Einstellung verloren geht?

Vieles gilt als „normal“ und wird geduldet. Aber wenn man vernünftig darüber nachdenkt, fällt einem die Unfairness doch auf:

- Die Qualifikation, die ich mir durch Absprachen sichere, kann ein anderer Jugendlicher sportlich nicht mehr erreichen.

- Der erschummelte Großmeistertitel ist ein wertloser Titel.
- Der ertrickste Geldpreis fehlt dem fair spielenden Gegner.

Die DSJ stellt folgende Thesen zur Diskussion:

- Fairness gehört zum Sport dazu! Sie erst macht Leistungen wertvoll.
- Unfares Verhalten wird zu häufig geduldet, wir müssen stärker dagegen vorgehen.
- Wir müssen in der Erziehung der Kinder darauf achten, dass sie ihre faire Grundeinstellung beibehalten.
- Das Regelwerk bietet schon einige Bestrafungsmöglichkeiten, aber aus Bequemlichkeit oder Unsicherheit wenden viele Spielleiter sie nicht bei Verstößen gegen Fairness an.
- Es besteht noch keine Einigkeit darüber, was als fair und was als unfair anzusehen ist. Ein „Kodex“ wäre wichtig.
- Die Erwachsenen, gerade die Jugendleiter, müssen Vorbild sein. Der schlimmste Fehler ist es, wenn faire Kinder für ihre verschenkten Trick-Chancen gerüffelt werden.
- Fairness kann man nicht auf einen Schlag erzwingen, sie muss durch langfristige Arbeit und eine einheitliche Sichtweise des gesamten Verbandes Schritt für Schritt erkämpft werden.

Für das deutsche Schach ist jetzt die Zeit zum Handeln gekommen. Die Unfairness bedroht unseren Schachsport, sie ist für den Gastgeber der Schacholympiade 2008 peinlich!



Unser täglich Preisrätsel

Wer zahlt die Zeche im Klosterkrug? oder: Wammäh richtig schbeggelieren, missemä nidd finanzieren!

Ephesus und Kupille sitzen im Klosterkrug und gehen ihrer Haupt- und Lieblinsbeschäftigung nach: Immer abwechselnd 'nen Korzen und 'n Dilbchen.

Als es dann schließlich ans Bezahlen geht, zieht Ephesus zusammen mit einem Geldschein drei gleich große Spielkarten aus der Tasche. Die Karten sind ohne Bild und Text. Eine ist auf beiden Seiten rot, eine ist auf beiden Seiten schwarz, und die dritte besitzt eine rote und eine schwarze Seite. Mit den Worten: „Kubille, nu bassemohl achde!“ dreht und mischt Ephesus die drei Karten (von Kupille unbe-sehen) unter dem Tisch ordentlich durch und legt dann eine von ihnen auf den Tisch (die anderen bleiben verborgen). Die nach oben liegende Seite dieser Karte ist rot.

„Kubille!“, ist Ephesus dann am Sprechen: „Du als ahler Schbeggeland wirst ja wohl erraten können, welche Farbe die Unterseite dieser Karte hat. Schbeggelierterste richtig, zahle ich die Zeche. Schbeggelierterste falsch, zahlst Du!“

Und nun die Frage: Soll Kupille, der ahle Schbeggeland, sich auf das Spiel von Ephesus einlassen? Falls ja, soll er dann für die Unterseite der Karte auf

schwarz oder rot schbeggelieren, oder sind beide Farben gleich wahrscheinlich?

Heute hat es das Rätsel in sich, auch sprachlich. Lösungsvorschläge könnt Ihr bis heute Abend, 20 Uhr in die Grußbox im Freizeitbüro werfen. Noch mal der Hinweis: Teilnehmen können natürlich auch Eltern und Betreuer.

Und noch eine gute Frage...

Gestern hatten wir über den Besuch des Reporters vom Hessischen Rundfunk berichtet. Und der brachte doch tatsächlich die Frage auf: „Warum spielt Ihr Schach? Warum macht es Euch Spaß und warum ist Schach interessant?“ Puh, schwierige Fragen. Eigentlich ganz banal, denn jeder von uns weiß, dass Schach Spaß macht. Aber zu erklären, warum es Spaß macht, das ist gar nicht einfach.

Deshalb heute nicht nur ein Rätsel, sondern auch ein „Kreativwettbewerb“. Schreibt uns doch, warum Ihr Spaß am Schach habt und was Schach für Euch so interessant macht. Die beste Einsendung wird von uns prämiert und es gibt einen kleinen Preis.

Wir sind gespannt auf Eure Ideen. Eltern und Betreuer können natürlich auch teilnehmen. Einsendungen bitte in die Losbox.

Freizeitprogramm für Mittwoch:

- 9.30 Unihocturnier für Länderwertung, Freizeitklinik
- 15.00 Bauerndiplomabnahme in K16
- 19:00 Beachvolleyball, Freizeitklinik
- 20.00 Tanzen mit Raphael, Freizeitklinik
- 19.00 Kino for Kids in K16
- 21.00 Kino in K16





Wir grüßen den Promo Dresdner! Wir kennen dich ja irgendwoher... *** Liebe Grüße an Julia aus SH! Johanna *** Ich grüße Olli meinen „Stern“ ;) *** Ich grüße alle aus den Zimmern 371-376 und wünsche den Berlinern viel Glück *** Ich grüße alle, deren Vorbereitung nie aufs Bett kommt. *** Ich grüße alle, die sich die Füße beim Volleyball spielen abgefroren haben. Steffi S. *** Viele Grüße an My, Melanie und Franziska Gasch – 1. Ich gehe jetzt und heute nicht in den Park – 2. Ich pflücke auch keine Johannesbeeren *** Ich grüße POPPteam, KAREMOGI, Babsi, Jacqueline, Manuela, Anja, Saskia, Julia, Larissa, Andrea, Solvej, Jenny, Silke, Andreas, Steffen, Sebastian S., Christian, Helga, Maxy, Ursula, Norbert, Jürgen + Eltern, Julia B + Mutter, Nikolaus, Jaroslav, Freddy, Marco, Dinger, Anna Endress, das Freizeitteam und alle die mich kennen. Ach ja, dann grüß ich noch ganz arg den (armen) Sebby und gratuliere ihm zum Sieg in der 4. Runde. Streng dich an, ich glaub an dich und hoffe du holst noch viele Punkte. +++ Alisa *** Viele Grüße an Cliff! So, jetzt ist die Übernachtung während des ZMD-Open gesichert. *** Wir grüßen unseren liebsten, einzigartigen tollsten Dirks! Franzi u. Irene *** Ich grüße alle RLPler (besonders meine kleinen, süßen Schwesterchen Anne, Kristina und Jewgenija). Meli und My – ihr seid meine Lieblingshüte! *grins* H*E*G*D*L! Viel Glück für heute, Patrick! Allen andern natürlich auch good luck! Janina *** Ich grüße Janina, Kristina, Anne R, Anna, Kirstin, Isabell, Jewgenija, Andrea, Chantal, Patrick, Florian, Maxim, Maximilian, My, Melanie und Marleen! Außnahme weise grüße ich auch

Lohr, der mich mal wieder zu viel nervt! *grins* Ich wünsche allen RLPlern viel Glück! Anne *** Grüße aus dem Internet *** Allen NRWlern und dem Team - allen voran dem PromoTeam schöne Grüße. Eure Leistung ist klasse. Holger *** Hallo Schachfreundinnen und Schachfreunde, der SV Sangerhausen grüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DEM. Besonders herzliche Grüße an unsere 3 Starter: Konrad, Michael und Jan. Macht Eure Sache weiter so gut. Unbedingt noch ein dickes Lob für den toll gestalteten Internetauftritt. SV Sangerhausen *** Morgen, das läuft ja richtig gut für die Meisten! Weiter so und zeigt heute nochmal, warum Hamburg die geilste Stadt ist. Passt auf Eure Figuren auf und opfert :-)) was das Zeug hält. Ich drücke Euch die Daumen.(natürlich besonders Scheni) Exklusive Grüße gehen noch an den Martin, wenn er sich noch an mich erinnert... Robin *** Lieber Philipp,herzliche Grüsse und weiterhin viel Erfolg!Dein Spiel im Internet war spannend. Alles Gute deine Eltern *** an steffi janotta u 18 w viel spass weiterhin,gruss an die anderen spieler. gruss sven silvio und simone *** Slash, dein Bild im Internet ist echt geil. Hast du etwa schon grüne Haare oder warum versteckst du die? Sleysher *** Viele Grüße an die Schachhaserln von eurem verhinderten Ex-Promo-Rammler (-; Und natürlich an den Rest des Teams und alle NRWler! Philipp *** Liebe Ann-Kathrin, wir drücken Dir ganz fest die Daumen und wünschen Dir noch viel Spaß.Wir vermissen Dich sehr! Viele Grüße, auch an Papa und Udo Deine Mama und Dein Bruder Felix *** Einen Schönen Gruß an das Freizeitteam (dier Herren Doktoren) aus der Reha in Bernkastel-Kues, tut mir ganz schön dick nicht bei euch sein zu können. Michael *** Mein Schatz deine Phase kommt noch ;). ICH LIEBE DICH. Marc *** Viel Glück wünsche ich dem Team aus Sachsen-Anhalt, mögt ihr noch erfolgreicher sein als im Vorjahr! Besonders möchte ich Sandra Krege grüßen - Hey lass den Kopf nicht hängen, andere wollen auch mal gewinnen! Und vor allem: Habt Spaß, dazu seit ihr ja da! Frank Biedermann *** Viele liebe Grüße an die NDS Delegation! Habt ne schöne Woche und macht sie alle platt! Ich drück euch die Daumen. Franzi